



EFiS EDI Finance Service AG steigert Flexibilität und Effizienz

IBM Technologie unterstützt geschäftskritische Anwendungen

Überblick

Die Aufgabe

Die EFiS EDI Finance Service AG (EFiS) verarbeitet große Mengen sensibler Finanzdaten für Unternehmenskunden und Finanzdienstleister. Das Unternehmen benötigt Rechnersysteme, die leistungsfähig und stabil genug für einen Rund-um-die-Uhr-Betrieb sind. Gleichzeitig soll die Technologie so flexibel sein, dass sie sich an schwankende Kapazitätsanforderungen anpasst.

Die Lösung

EFiS implementierte IBM System z® Solution Edition for Enterprise Linux auf einem IBM System z10® Business Class Server als primäre Datensicherungs- und Wiederherstellungsplattform und einen neuen IBM zEnterprise® 114 Server für die Produktionssysteme. Für die Verwaltung der Anwendungsumgebung und die Unterstützung von mobilen Finanzanwendungen setzt EFiS die Software IBM WebSphere® ein.

EFiS EDI Finance Service AG (EFiS) ist ein Mitglied der Payment Group, die aus dem Softwarehaus ABK Systeme GmbH, ABK-EFiS (Schweiz) AG in Zürich und EFiS Polska Sp. zo.o. besteht. Die Payment Group beschäftigt aktuell 73 Mitarbeiter, verzeichnet einen Umsatz von 10 Millionen Euro und wächst pro Jahr um ca. 10 Prozent.

EFiS ist ein Provider von Software as a Service (SaaS) für Finanzdienstleister und Unternehmen. Das Unternehmen bietet einen Outsourcingrechen-service an, so dass seine Kunden ihre Transaktionen ohne Hostinganwendungen oder zugehörige Hardware im eigenen Haus durchführen können.

Stetig steigende Anforderungen

Da Europa immer mehr zusammenwächst, ergeben sich ständig neue Herausforderungen für Finanzdienstleister. Rechtliche und regulatorische Veränderungen, z. B. die Bildung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (SEPA), erfordern Lösungen, die flexibel genug sind, um auf neue Entwicklungen schnell und konsequent reagieren zu können.

EFiS bietet SaaS-Lösungen für eine Anzahl bedeutender Finanzunternehmen an, viele darunter sind führende DAX-30-Unternehmen. EFiS hat z. B. vor kurzem einen Vertrag über Softwaredienste für Zahlungstransaktionen für die Haspa, Hamburger Sparkasse AG, die größte Sparkasse in Deutschland, unterzeichnet. Solche Kunden können sich keine Verzögerungen des Geschäftsbetriebs durch langsame Transaktionsverarbeitung oder unerwartete Ausfallzeiten leisten. Deshalb legt die EFiS größten Wert auf Zuverlässigkeit und Effizienz ihrer Systeme.

Außerdem verarbeitet EFiS täglich große Mengen von Transaktionen für seine Kunden, wobei die Kapazitätsanforderungen stark schwanken können. Die meisten Finanztransaktionen müssen morgens und abends sowie zu verschiedenen Steuerterminen mit extrem hohen Datenvolumen verarbeitet werden. Um diese Schwankungen in Bezug auf Kapazität und wachsende Datenmengen aufzufangen, benötigt EFiS leistungsstarke Rechnersysteme, die ein Höchstmaß an Verfügbarkeit, Durchsatz und Zuverlässigkeit bieten.



Die Vorteile

- Durch den Austausch von veralteter und langsamer Hardware gegen die neue IBM System z Infrastruktur hat sich die Verarbeitungsgeschwindigkeit verdoppelt. So kann EFiS Transaktionen wesentlich schneller verarbeiten.
 - Durch Hardwarekonsolidierung und verbesserte Ressourcenverwendung werden mehr als 30 Prozent Einsparungen beim Energieverbrauch erzielt.
 - Eine verbesserte Prozessorauslastung reduziert die Investitionen in teure Softwarelizenzen und bietet sofortige Kosteneinsparungen.
-

Migration zu IBM Enterprise Linux Server

EFiS verlässt sich schon seit langem auf IBM Systeme, die branchenführende Performance und Sicherheit für geschäftskritische Anwendungen liefern. Dabei sucht das Unternehmen beständig nach Wegen, um die auf Linux basierende Umgebung weiter zu optimieren und gleichzeitig Unternehmensrisiken und -kosten zu minimieren.

Deshalb tauschte das Unternehmen 2008 circa 200 Server mit x86-Architektur aus, einschließlich mehreren Sun Solaris Systemen, die den Anforderungen in Bezug auf Performance und Skalierbarkeit nicht voll entsprachen. EFiS migrierte Schlüsselanwendungen von den vorhandenen Servern zu IBM System z Solution Edition for Enterprise Linux auf einem einzelnen IBM System z9[®] Business Class Server mit dem Betriebssystem SUSE Linux Enterprise Server for System z.

Nachdem dieses Projekt erfolgreich verlaufen war, begann EFiS damit, auch seine Servicelevel durch einen neuen IBM Enterprise Linux Server – IBM System z10 Business Class (z10 BC) – als Datensicherungs- und Wiederherstellungsplattform noch weiter zu verbessern. Der IBM System z10 BC Server nutzt Integrated-Facility-for-Linux-(IFL-)Prozessoren, um eine kosteneffiziente, virtualisierte Umgebung für die Linux-Workloads zur Verfügung zu stellen.

Weitere Investitionen in IBM System z

Das starke Wachstum im Jahr 2011 führte dazu, dass EFiS in den Kauf eines dritten IBM System z Servers, dem IBM zEnterprise 114 (z114), investierte. Der IBM z114 bietet durch die neueste Mainframetechnologie eine beispiellose Performance und stellt sicher, dass EFiS auch bei Softwareentwicklungen und Virtualisierungstechnologien an vorderster Stelle bleibt.

Als hochgradig Workload-optimiertes System bietet der IBM z114 eine integrierte, zentral verwaltete Workloadimplementierung, durch die EFiS seine Hardwareinfrastruktur drastisch vereinfachen konnte. Dem Unternehmen steht damit zum ersten Mal eine einzige, integrierte Ansicht der gesamten Workload zur Verfügung. Dies ist die Grundlage für eine effizientere Implementierung, Integration und Verwaltung, wodurch EFiS sich verändernden Anforderungen schneller anpassen kann.

Der neue IBM z114 hat Bankingverbindungen für den neuen einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA) auf Basis des Electronic Banking Internet Communication Standard (EBICS) außerordentlich beschleunigt. Der im System integrierte Hardware-Verschlüsselungsprozessor unterstützt EFiS dabei, Zahlungstransaktionen über EBICS in Hochgeschwindigkeit abzuwickeln.

Gesteigerte geschäftliche Flexibilität mit IBM Software

EFiS setzt die Software IBM WebSphere für die effiziente Verwaltung der Anwendungsumgebung und für die Beschleunigung des Informationsflusses in der gesamten Organisation ein.

Lösungskomponenten

Software

- IBM WebSphere® Application Server
- IBM WebSphere MQ

Hardware

- IBM zEnterprise® 114
 - IBM System z10® Business Class
-

„Indem wir die Vorteile von IBM System z nutzen, können wir die Erwartungen unserer Kunden und unsere Ziele in Bezug auf die Servicequalität erfüllen.“

— Armin Gerhardt, CEO, EFiS EDI Finance Service AG

Die Entscheidung, IBM WebSphere Middleware zu implementieren, wurde stark durch die wachsende Bedeutung des mobilen Finanzdaten- und Liquiditätsmanagements in der Finanzindustrie motiviert.

Das Unternehmen implementierte IBM WebSphere Application Server für Java-Enterprise-Lösungen, um eine breite Palette an Anwendungsplattformen, einschließlich der SWIFT Alliance Web-Plattform und des SWIFT Service Bureau, zu unterstützen. So kann EFiS über eine einzige Verbindung auf die Zahlungs- und Finanzberichterstattung für alle Konten zugreifen.

Zusätzlich nutzt EFiS die Software IBM WebSphere MQ, die für Host-Banking- und Zahlungssysteme von Kunden eine Punkt-zu-Punkt-Konnektivität bietet. Durch die Verbesserung des Informationsflusses im Unternehmen dank IBM WebSphere MQ kann EFiS sich schneller an neue Anforderungen anpassen und nahtlos mit neuen Technologien Schritt halten.

Verbesserte Performance und Effizienz

Mit den Plattformen IBM System z®, den Virtualisierungstechnologien IBM z/VM® und dem Betriebssystem SUSE Linux Enterprise Server for System z hat EFiS seine IT-Umgebung konsolidiert und die Leistung maßgeblich verbessert. Das Unternehmen konnte insgesamt 210 Linux-Instanzen durch die Installation von 10 Linux-Produktionssystemen auf IBM System z zu konsolidieren. Durch die Ablösung veralteter und langsamer Hardware konnte EFiS seine Datenverarbeitungsgeschwindigkeit mehr als verdoppeln und den Rechenzentrumsbetrieb optimieren.

Zudem kann das Unternehmen durch den neuen z/VM 6.2 Release mehrere z/VM-Systeme als eine konsolidierte Cluster-Virtualisierungsplattform nutzen und aktuell laufende Linux-Gastsysteme von einem z/VM-System zu einem anderen verschieben, auch über physische Hardwaregrenzen hinweg.

Die Konsolidierung hat den Verwaltungsaufwand für die IT-Abteilung beträchtlich verringert und hilft ihr, sich auf geschäftskritische Aufgaben zu konzentrieren. Jetzt kann das IT-Team die Zuordnung von Prozessoren und Speicher einfach anpassen, wodurch sich auch die Ressourcen optimaler ausnutzen lassen. Seit der Installation der neuen IBM System z Server konnte EFiS den Energieverbrauch um mehr als 30 Prozent senken. Dank der Energieeffizienz des Systems kann EFiS seine Green-IT-Ziele erreichen und durch die maßgebliche Reduzierung des CO₂-Ausstoßes die Umweltbilanz des Unternehmens verbessern.

Die hochgradig virtualisierte Linux-Landschaft auf dem IBM z114 bietet eine außergewöhnlich hohe Prozessorauslastung. So kann ein einzelner Integrated Facility for Linux-Prozessor Workloads verarbeiten, die sonst nur von einer großen Anzahl von x86-basierten Servern bewältigt werden können.

Dies ist ein besonders wichtiger Vorteil, wenn es sich um Software handelt, die pro Prozessor lizenziert wird. Durch die dramatische Reduzierung der Gesamtzahl der lizenzierten Prozessoren konnte EFiS sofortige Einsparungen bei der Migration der Anwendungen zur SUSE Linux Enterprise Server Umgebung auf IBM System z verzeichnen.

Die Virtualisierungsmöglichkeiten der IBM System z Plattform sind auch für die Skalierbarkeit und Flexibilität wichtig. Die IT-Mitarbeiter können jetzt schnell neue virtualisierte Linux-Umgebungen zur Verfügung stellen. So wird das Unternehmen flexibler und anpassungsfähiger und kann die wechselnden Anforderungen seiner Kunden effizient erfüllen.

Durch den Einsatz des Betriebssystems Linux verfügt EFiS über eine sichere IT-Umgebung und eine stark verbesserte Ausfallsicherheit. Dies ist ein wesentliches Wettbewerbsargument für die Kunden des Unternehmens, da die Finanzindustrie sehr hohe Anforderungen an die Datensicherheit und -integrität stellt und verlangt, dass Unternehmen strenge Datenschutzgesetze erfüllen.

Mit der gewohnt hohen Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der IBM System z Technologie und der Offenheit und Flexibilität der Linux-Software vereint EFiS die Vorteile beider Welten.

Armin Gerhardt, CEO bei EFiS EDI Finance Service AG, sagt hierzu: „Indem wir die Vorteile von IBM System z nutzen, können wir die Erwartungen unserer Kunden und unsere Ziele in Bezug auf die Servicequalität erfüllen.“

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über IBM System z erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner oder IBM Business Partner, oder besuchen Sie uns unter: ibm.com/systems/de/z



© Copyright IBM Corporation 2012

IBM Deutschland GmbH
71137 Ehningen
Deutschland
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Hergestellt in Deutschland
Juli 2012

IBM, das IBM Logo, ibm.com, System z, System z9, System z10, WebSphere, zEnterprise und z/VM sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Linux ist eine registrierte Marke von Linus Torvalds in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Hinweise auf Produkte, Programme oder Dienstleistungen von IBM in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, dass IBM diese in allen Ländern anbietet, in denen IBM vertreten ist. Der Hinweis auf Produkte, Programme oder Dienstleistungen von IBM bedeutet nicht, dass nur Produkte, Programme oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Funktionell gleichwertige Produkte, Programme oder Dienstleistungen können alternativ verwendet werden.

Sämtliche hier genannten Beispiele zeigen, wie Kunden IBM Produkte eingesetzt und welche Ergebnisse sie erzielt haben. Die tatsächlichen Umgebungskosten und Leistungsmerkmale variieren in Abhängigkeit von Konfigurationen und Bedingungen des jeweiligen Kunden.

IBM Hardwareprodukte werden fabrikneu hergestellt. Sie können neben neuen auch wiederverwendete Teile enthalten. Unabhängig davon gelten in jedem Fall die IBM Gewährleistungsbedingungen.

Diese Veröffentlichung dient nur zur allgemeinen Information.

Fotos zeigen möglicherweise Konzeptstudien.



Bitte recyceln